



© Prof. Dr. Christoph Lübbert

**BUND-LÄNDER-PROGRAMM**



**Bundesland – Partnerland**  
Sachsen – Uganda

**Titel**  
Stärkung der infektiologischen Kapazitäten in Uganda

**TZ-Vorhaben**  
Hochschul- und Klinikpartnerschaften in Afrika  
PN: 2018.2015.8

**Finanzierung**  
Beitrag BMZ 346.000 €  
Beitrag Sachsen\* 230.000 €

\* Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**Laufzeit**  
01.05.2021 – 31.12.2022

**Zuständiges Ministerium**  
Sächsische Staatskanzlei

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Dr. Charles Kabugo führt die sächsische Delegation durch das Labor des Kiruddu Referral Hospital (v.l.n.r.: Dr. Henning Trawinski, Christoph Schmitt, PD Dr. Amrei von Braun, Dr. Charles Kabugo, Dr. André Gerth)

## Stärkung der infektiologischen Kapazitäten in Uganda

### Situation vor Ort

Antimikrobielle Resistenzen nehmen weltweit zu und führen zu steigenden Zahlen von schwer behandelbaren Infektionen, mit verheerenden Folgen für die Betroffenen und die globale Gesundheit. Mikrobiologische Diagnostik, welche die Identifizierung von Erregern und Resistenzen beinhaltet, steht Patient\*innen mit Infektionskrankheiten in Kampala, Uganda, aktuell in der Regel nur im Rahmen wissenschaftlicher Studien oder für die sehr kleine Gruppe der Selbstzahlenden zur Verfügung. Proben müssen aufwendig verschickt werden, so dass Resultate nur verzögert vorliegen. Unter der unzureichenden Diagnostik leidet die Versorgung der Mehrzahl der (vor allem einkommensschwächeren) Patient\*innen mit Infektionen erheblich, da so keine gezielte Therapie möglich ist. Zudem werden durch empirische Therapien mit sehr breit wirkenden Medikamenten Antibiotikaresistenzen provoziert. Infektionen und Antibiotikaresistenzen stellen ein globales Gesundheitspro-

„Bakterielle Infektionen sind eine weltweite Herausforderung. Resistenzen gegen Antibiotika schränken die Handlungsmöglichkeiten von Ärztinnen und Ärzten weltweit ein. Das Projekt hilft uns in Sachsen wie auch Uganda, dieser Herausforderung zu begegnen.“

Oliver Schenk,  
Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
sowie Chef der Sächsischen Staatskanzlei



Internationaler Erfahrungsaustausch des Uniklinikums Leipzig und des Kiruddu Hospital, Visite mit Prof. Lübbert und Dr. Kabugo

blem dar, das sich durch die anhaltende COVID-19 Pandemie und deren Folgen insbesondere in Ländern mit schwachen Gesundheitssystemen weiter ausbreiten kann. Ziel des Projektes ist es, die infektiologischen Kapazitäten des Lehrkrankenhauses Kiruddu Referral Hospital in Kampala zur Prävention, Diagnostik, Therapie und Bekämpfung der weiteren Entwicklung und Verbreitung von multiresistenten Bakterien zu stärken.

## Kooperationen

Die Sächsische Staatskanzlei sowie das Universitätsklinikum Leipzig als Implementierungspartner, kooperieren im Projekt des Bund-Länder-Programms (BLP) mit dem Kiruddu Referral Hospital in Uganda.

## Was wir tun – und wie

Im Rahmen einer Klinik-Partnerschaft zwischen der Universitätsklinik Leipzig und dem Infectious Diseases Institute der Makerere University in Kampala sowie dem dortigen Lehrkrankenhaus Kiruddu Referral Hospital wurde gemeinsam ein Konzept zur unmittelbaren und nachhaltigen Verbesserung der Versorgung von Patient\*innen mit bakteriellen Infektionen entwickelt. Das Konzept zielt darauf ab, Kollateralschäden durch COVID-19 aufzufangen bzw. zu verhindern und nachhaltig zur Gesundheitssystemstärkung beizutragen. Mit dem BLP-Projekt wird im Kiruddu Referral Hospital in Kampala ein modernes mikrobiologisches

Labor aufgebaut, um die Diagnostikkapazitäten zu stärken. Regelmäßiger Wissensaustausch sowie die Etablierung eines Nachwuchsförderprogramms für junge Ärzt\*innen und Wissenschaftler\*innen in Uganda und Sachsen flankieren den Laboraufbau. Die Verbreitung des im Rahmen des BLP erarbeiteten Wissens in Uganda wird durch eine Abschluss-tagung mit Fachexpert\*innen aus Sachsen und Uganda sowie Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Ministerien unterstützt.

## Weiterführende Links

- TZ-Vorhaben  
„Hochschul- und Klinikpartnerschaften in Afrika“:  
<https://klinikpartnerschaften.de>
- Uniklinikum Leipzig, Infektions- und Tropenmedizin:  
<https://www.uniklinikum-leipzig.de/einrichtungen/medizinische-klinik-2/infektions-und-tropenmedizin>
- Kiruddu Referral Hospital:  
<https://www.kiruddu.hosp.go.ug>
- Weitere Informationen zum BLP:  
<https://www.giz.de/de/weltweit/91262.html>  
<https://bund-laender-programm.de>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft  
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Programm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
[blp@giz.de](mailto:blp@giz.de) | [www.bund-laender-programm.de](http://www.bund-laender-programm.de)  
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),  
Anja Glatzel, Jelena Fleischmann  
Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 513  
Länder, Kommunen  
Postanschrift der BMZ-Dienststelle  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0  
[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de) | [www.bmz.de](http://www.bmz.de)  
BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.